

Die Mitglieder werden zu der

10. ordentlichen General-Versammlung

für **Sonnabend, den 7. April d. J.** abends punkt 6 Uhr im **Gasthof zur Klinke, Bretinig** hierdurch eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Bericht über das Geschäftsjahr 1916;
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz, sowie Entlastung des Vorstandes;
3. Verteilung des Reingewinnes;
4. Statutengemäße Wahl von 2 Vorstands- und 2 Aufsichtsratsmitgliedern;
5. Erhöhung des Gesamtanleihebetrages, welchen Anleihen der Genossenschaft und Spar- einlage bei derselben nicht überschreiten dürfen;
6. Anträge und Verschiedenes.

Anträge von Genossen, über welche Beschluß gefaßt werden soll, sind **bis zum 5. April** an den **Vorsteher** schriftlich einzureichen.
Jahresrechnung und Bilanz liegen bis zum 7. April im Geschäftszimmer beim **Rechner** zur Einsicht der Genossen aus.

Schluß der Anwesenheitsliste 1/2 7 Uhr.

Bretinig, den 29. März 1917.

Spar-, Kredit- und Bezugsverein „Rödertal“,
e. G. m. u. H.

Der Aufsichtsrat.
Robert Brückner.

Der Vorstand.
Adolf Kunath, Paul Brückner.

Bretniger Lichtspiele.

1. Osterfeiertag abends 1/2 8 Uhr:

Kapitän Kleinschmidt's Polarjagden.

Aufnahmen der vom Pittsburger Carnegie-Museum entsandten Nordpol-Expedition.
Interessante Aufnahmen in 4 Akten.

Kapitän Drake.

Onkel Toms Hütte.

Spannendes Drama in 2 Akten.

Drama aus dem Westen in 3 Akten.

Humoristische und Naturbilder sowie Kriegsberichte.

Eintritt 45 Pfg. und 35 Pfg.

Nachmittags 4 Uhr: **Vehreiche Kindervorstellung.**

Gasthof grüner Baum, Großröhrsdorf

Montag, den 9. April (2. Osterfeiertag):

Große Varietee-Vorstellung

der beliebten

Truppe „Treppe“ Truppe.

Dir.: **Hugo Treppe** - Dresden.

Dezentes Familienprogramm!

Vollständig neue Attraktionen!

Außer dem reichhaltigen Programm!

Der Weltenbrand.

Großes Ausstattungsstück!

Überall **Pompen-Erfolg!**

Tagesgespräch!

Einlaß 6 Uhr!

Anfang 7,30 Uhr!

Vorverkauf: 1. Platz 75 Pfg., 2. Platz 50 Pfg. im „Grünen Baum“.

Abendkasse: 1. „ 1.— Mk., 2. „ 75 Pfg., Galerie 30 Pfg.

Achtung!

Nachmittags 4 Uhr:

Achtung!

große **Kindervorstellung.**

Eintritt 15 Pfg.

Niemand versäume, das herrliche Festprogramm zu besichtigen!

Hotel Haupe, Großröhrsdorf.

Ostersonntag, den 8. April, abends 7 Uhr:

Gastspiel: „Dresdner Kammerspiele“:

Die lustigen Heidelberger.

Lustspiel in 4 Akten von A. Schreiber.

Preise der Plätze:

Vorverkauf: 1.—, 0.60, 0.30 Mk. Abendkasse: 1.25, 0.80, 0.40 Mk.

Vorverkauf: Hotel Haupe, Erwin Rosen, Paul Schöne, Fleischermeister Haupe.

Die

Nachlaßgegenstände

des verstorbenen

Friedrich August Schiedrich, Hauswalde Nr. 17,
bestehend in 1 Kleiderschrank, 1 Brotschrank, Sofa, 1 Webstuhl, 2 Läden,
1 Koffer, Tischen, Bettstellen, Handwagen und verschiedenem anderen mehr, sollen
den 2. Osterfeiertag nachmittags 3 Uhr öffentlich gegen Barzahlung versteigert
werden.

Die Erben.

Visiten-Karten empfiehlt

die hiesige Buchdruckerei.

Reichsreisebrotmarken.

1. Die jetzt zur Ausgabe gelangenden Reichsreisebrotmarken werden durch solche mit grauem Untergrunde, auf dem sich ein weißer Reichsadler hervorhebt, ersetzt.
- Die bisher ausgegebenen Reichsreisebrotmarken dürfen nur noch bis zum **15. April 1917** verwendet werden. Eine Weiterverwendung über diesen Zeitpunkt hinaus ist verboten.
2. Die neuen Reichsreisebrotmarken werden wie bisher in Heften von je 20 Einzelmarken über 40 g und über 10 g durch die Ortsbehörden — in den revidierten Städten Kamenz und Pulsnitz durch die Stadträte — ausgegeben.
3. Auf das Reichsreisebrotheft dürfen insgesamt nur noch 1000 g Schwarzbrot oder 750 g Weißbrot oder 600 g Mehl beansprucht und verabsolgt werden.
- Auf die einzelnen Abschnitte der Reichsreisebrothefte über 40 g und 10 g entfallen demnach je 50 g Schwarzbrot oder je 37 1/2 g Weißbrot oder je 30 g Mehl. Die §§ 2 und 3 der Bekanntmachung vom 4. November 1916 werden, soweit sie mit diesen Bestimmungen in Widerspruch stehen, außer Kraft gesetzt.
4. Bei der Verabsolgtung von Gebäck und Mehl auf die neuen Reisebrotmarken sind die Bäcker, Händler, Gast- und Schankwirte usw. verpflichtet, den rechten, etwa 1 Zentimeter breiten Teil der Marke sofort abzutrennen und die Marke auf diese Weise zu entwerten. Zu diesem Zwecke sind die neuen Reichsreisebrotmarken auf der rechten Seite in senkrechter Richtung, etwa 1 Zentimeter vom Rande entfernt, durchlocht.
- In Gast- und Schankwirtschaften usw. hat die Abtrennung nicht durch die Bedienung, sondern durch die Person zu erfolgen, die das Gebäck an die Bedienung ausgibt.
- Die abgetrennten Teile sind zu vernichten.
5. Die Belieferung entwerteter Reichsreisebrotmarken ist verboten.
- Im Zwischenhandel dürfen die Reichsreisebrotmarken nur beliefert werden, wenn sie in der in § 4 vorgeschriebenen Weise entwertet sind. Broterzeuger dürfen sonach an Wiederverkäufer markenpflichtiges Gebäck nur gegen Abgabe entwerteter Reichsreisebrotmarken liefern.
6. Bescheinigungen der Gemeindebehörden über abgelieferte Reichsreisebrotmarken zum Zwecke des Mehlbezugs dürfen nur ausgestellt werden, wenn die Reichsreisebrotmarken in der in § 4 vorgeschriebenen Weise entwertet sind.
7. Diese Bekanntmachung tritt sofort in Kraft.
8. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Bekanntmachung werden nach § 57 der Bundesratsbekanntmachung vom 29. Juni 1916 mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft. Außerdem werden die bei Revisionen in den Geschäften vorgefundenen nicht entwerteten Reichsreisebrotmarken eingezogen, ohne daß hierfür Mehl zugestiftet wird.

Kamenz, am 27. März 1917.

Der Kommunalverband der königlichen Amtshauptmannschaft.

Dresdner Opern-Gastspiel der „Petrenz-Oper“.

Hotel Haupe, Großröhrsdorf.

Am 2. Osterfeiertag abends 7 Uhr:

Die

Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Akten von Donizetti.

Ueber 30 Mitwirkende.

Eintrittskarten im Vorverkauf zu ermäßigten Preisen, zu 1.—, 0.75 u. 0.50 bei Herrn Kaufmann Erwin Rosen, bei Herrn Kaufmann Paul Schöne, Fleischermstr. Paul Haupe, Oberdorf, und im Hotel Haupe.

Anker, Großröhrsdorf.

Konzert-Cafee-Restaurant.

Am 1. Osterfeiertag:

Sonder-Konzert,

ausgeführt von der

Kapelle des Herrn Musikdirektors Otto Senf.

Bolles Orchester.

Am 2. Osterfeiertage:

Konzert

(Salon-Orchester).

Eintritt frei

Eintritt frei!

Angenehmer Familienaufenthalt.

Hierzu laden freundlichst ein

Hermann Gnauk & Söhne.

Zeichnungen

auf die

6. Kriegsanleihe,
5% Reichsanleihe, unkündbar bis 1924,
4 1/2% Reichsschatzanweisungen,
auslosbar von 1918 an zu 110—120%,
nehmen wir

bis 16. April d. J. mittag 1 Uhr

entgegen.

Spar-, Kredit- und Bezugsverein Rödertal.

Zeichnet die 6. Kriegsanleihe!

Hierzu 2 Beilagen.